

REcens FAbricatus LABor.

Oder

Geugebachene

Gaffel = Schtib/

VIII
246
2.
Bon

Mancherley lustigen Rencken und Schwencken/
zusammen gestickt / mit Nocen aufgespickt / und under fröliche
Compagnien geschickt / damit ihnen Essen und Trincken / und denen
darbey aufwartenden Musicanten die Spendage desto
besser zu statcen konnen möge.

Mit j. 2. 3. Sing-Stimmen/ und 2. Violinen, wel-
che meistens ad placitum gesetzt seyn.

Item

Eliche Stücklein mit unterschiedlichen Instrumenten / insonderheit
vor die Kunst-Pfeiffer/zum Aufwartzen bequem.

mit

Trompeten/ Cornetten, Trombonen und Fagotten, samt einer Party mit 5.
Violen, kurz und leicht in anmuthiger Harmoni, zur zuldßigen
Ergötzlichkeit heraus gelassen.

Sodann appendice der Lustig-Politische Nasen-Krämer
1. Voce. 3. Viol.

Der Franzöfische Author ist sonst in Deutschland
wohl bekandt.

Asne de Rilpe.

Daniel Speeck.

Altus.



*Brossart. Lutte
n° 201.*

Gedruckt Anno 1685.

(*) 2. (*)

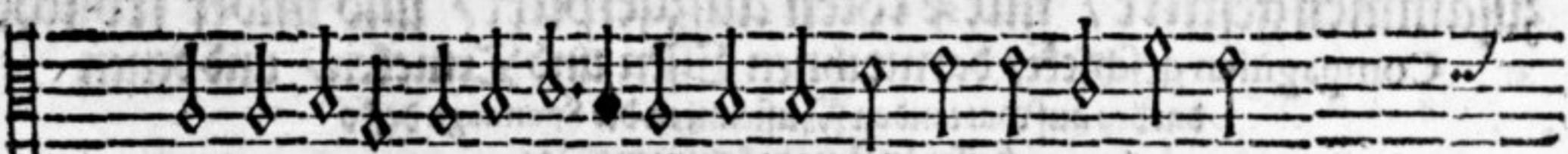


2. 3. Voc. 2. Viol. ad plac.

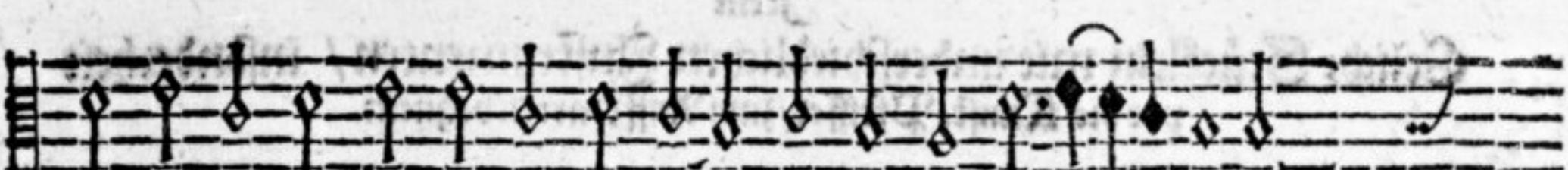
J.



Tenor 1. Die Al ten sich öffnens mit Mar ren ve xir ten/ und
2. Sol da ten von Thaten zu pra len vielwif sen/ wie
3. Hier komm ich mit einem ganz Kar ren voll Marren/ der
4. Kauffmän ner und Krämer Handthie rer/ Hirtkäuf ser/ Marche
5. Ar bei ter/ Tag löhner/ Knecht/ Wägde/ Ge fin de/ Ich



1. sol ches dann folgends der Jugend nar rir ten/ die Ju gend der Al ten
2. sie sich mit diesem und je nem ge schmis sen/ die Stüt te zer stüt ter
3. Cantor und Componist zie henden Kar ren/ draus si gen Spielleu thes
4. schren er/ Zahnbre cher/ Spitzbuben/ Landläuf ser/ Falsch spie ler/ Voll säuf ser/
5. gleich fals im Mar ren Re gi fier be fin dei in Summa was zap pelt



1. Fuß klapf sen zu ge hen/ ist ze hen mal meh res mit Mar ren
2. die Feinde ge schlagen/ ein groß se ter Narr ist der glaube was
3. mit Dr geln und Ge gen/ Po sau nen und Zink en weis fel ner
4. Rauschmaucher/ die kön nen/ im Mar ren spel im mer das be ste
5. und trap pelt auf Er den/ das will son der Har ren zum Mar ren

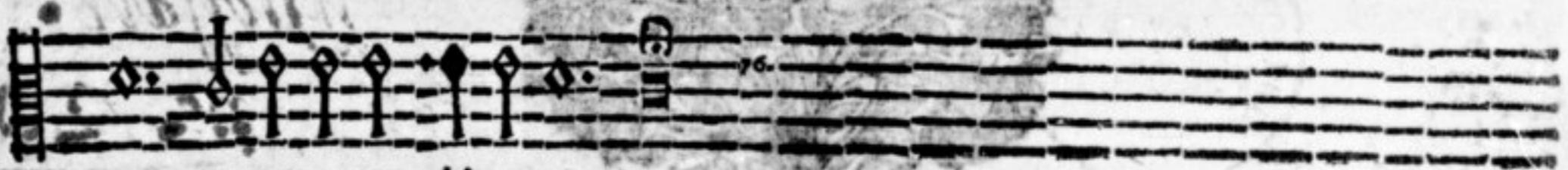


1. ver se hen. B. & nos nar nar ra. - - -
2. sie sa gen.
3. zu schwigen.
4. ge winnen.
5. schier werden.



bi mus om nes nar nar ra

bi mus



om nes nar nar ra bi mus om nes,

Drey

2201 VIII. Hälfte

**Drey vexations-Brüder. Im Gang/Gesang
und Tanz. d. 3. Voc.**

2.

Handwritten musical score for three voices (Soprano, Alto, Bass) in common time. The score consists of ten staves of music with corresponding lyrics in German. The lyrics are:

1. *Du Vater sterret er geht da her/ ob viel an dir ge le gen wär/ du weist du weist dein Vater führt die Ma del/ ver glei che dich nur nicht dem A del/ du weist du weist dein Vater führt die Ma del/ ver glei che dich nur nicht dem A del/ wann du nicht an dersel bei nen Gang/ ein Narr ein Narr ein Narr dein Le ben lang/ wann du nicht änderst dei nen Gang/ ein Narr ein Narr ein Narr dein Le ben lang/*

2. *ich sing mein Ge sang //: ich sing ich sing mein Ge sang/ Ich sing mein Gesang //: ich sing ich sing mein Ge sang/ sing ich sing mein Ge sang mein Ge sang //: Ihr Kert ihr Kert lasst mich nur un ge scho ren/ Man tan euch auch den'*

Es sei hoh ren/ ihr lauf fer //: hic ins rech te Gartn/
 und macht euch selb stennur zu Maren/ du Pfla ster treit ur Märt
 risch sapp lest/ du Sif sel mit Hoh lun ken schwap lest schwap lest/
 mit Hoh lun ken schwap lest du Sif sel mit Hoh lun ken schwap lest
 schwap lest/ schaut zu the schaut/ schaut schaue den Wein schlauch
 an/ schaue zu the schaut //: den Wein schlauch an/
 der Wür sten bind risch sauf sen tan/ schaue zu the schaut den
 Weinschlauch an/ der Wür sten bind risch sauf sen tan/ sein Kunft
 fluck ist vom Sauffen Prah len/ tan doch da ben kein hal bis
 ich len// schma rose und saufft sich toll und frant/ ver bleibe ein
 nicht ein Märt ein Märt sein Es ben lang/ ver bleibe ein Märt

ein Narr ein Narr sein Es ben lang. Es ta deit

man cher Gsell dem an dern sei nen Schwance/dem an dern

sei nen Schwance ver blei bee a ber selbst ein Narr ein Narr

ein Narr ein Narr sein Es ben lang ver blei bee a ber selbst

174.

ein Narr ein Narr ein Narr ein Narr sein Es ben lang.

3.

a. 2. Voc. T. B. 2. Viol. C. A. T. im Non est verum ad placitum.

1. Ich will euch/wer the Freund/war haff ee Sa chen sin gen/
2. Ein Schiffer kam zu mir/ auf Schwaben den ich kan te/
3. Als ich vor tau send Jahr/ nach Cölln hin auf bin kom mens/
4. Es wol ten ih rer vier/ dort ei nen Ha sen fan gen/
5. Der Blinde hat zu erst/ den Ha sen weit ge se hens/
6. Drey Floh zu Am ster dam/ sehr gros sen Scha den tha tens/
7. Ich weiss der Zeit rungen/ noch ei nen gan hen Haussen/
8. Wo gtau send hätt ich doch/ das be sie schier ver ges sens/
9. Ein al tes Weib zu Rom/ hat Gut kuck auss ge brü eet/
10. Was ich nun hab er zehlt/ soll sei nen nicht ver dries sens/

1. Beschimpft mich a ber nicht/ ob sol chen Wun der Din gen/
2. Der sage und klag ee sehr/ daß da sein Schiff sich wand es/
3. En Wun der! Ein Am boß/ und Mühlstein kam ge schwommen/
4. Be fa men sol chen auch Posß se lich wars her gan gen/
5. Der Taub auf sie ben Meil/ihm hör te da her ge hens/
6. Sie spran gen auf die See/und sol che Gru ben traen tens/
7. Ein Krebs im Böh mer Wald/ein Windspiel thät er lauf sens/
8. Ein jun ge D mens dore/ auf ein mal hat ge fres sens/
9. Ein E sel sprang in Brey/ und hatt ihn nicht ver schüt teet/
10. In dem der War heit ich/ mich je der seit be flis sens/



4.

a. 3. Voc. 2. Viol. ad placit. Viol. Secundo.

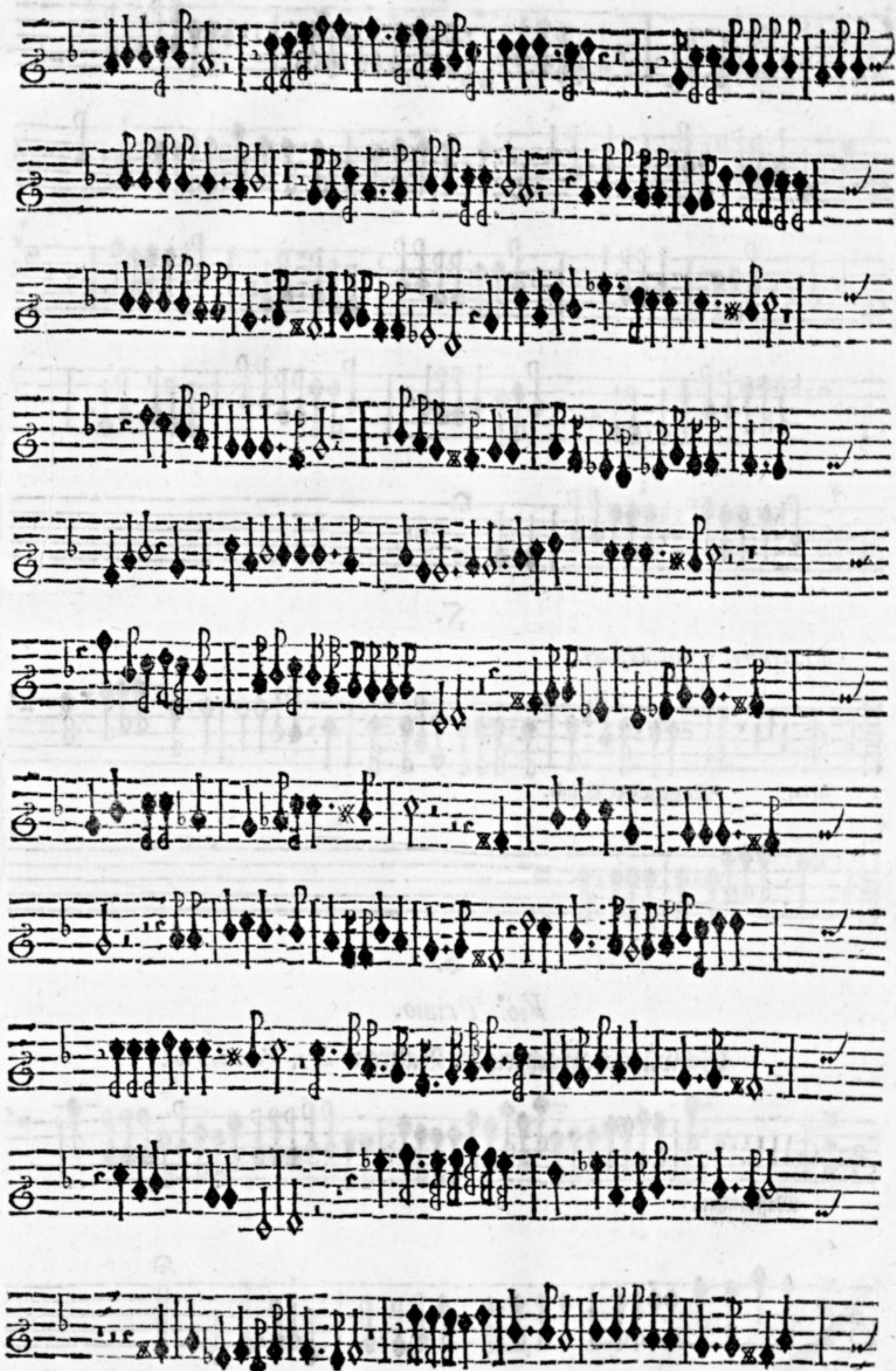
Gitar. Gsch.

NB.

Die Violinen können submiss tractirt werden wegen besserem Vernehmen des Texts.



(*) 7 (*)

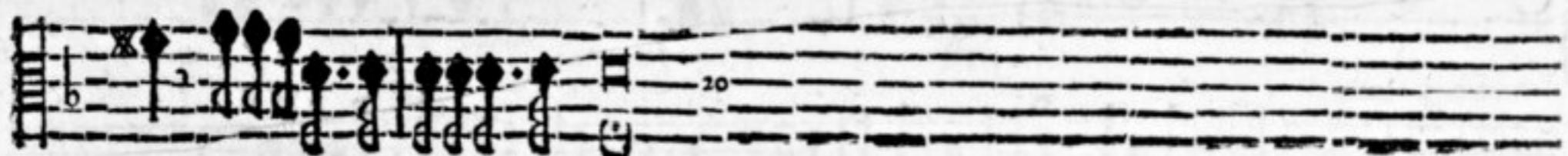


) 8 (



5.

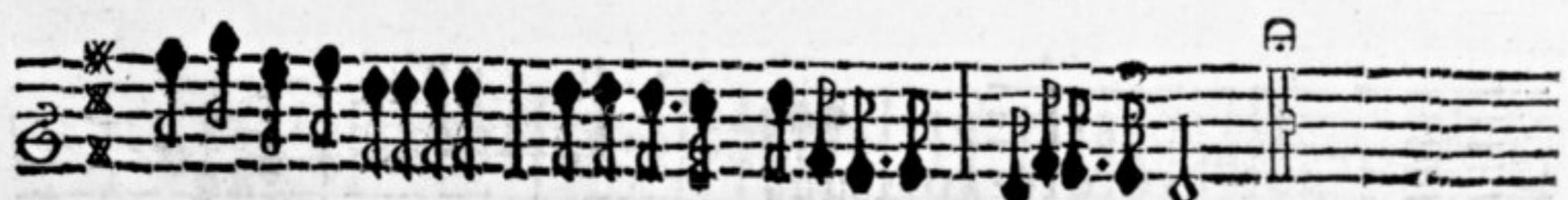
a. 1. Tenore. s. Viol. ad plac.



6.

Viol. Primo.

Schwäbische Hochzeit der Bauern. a. 3. Voc. 2. Viol.



) 9 ()

T.

B.

A.

NB. Es muß oben repetirt werden.

Omnis. Hattiga.

7.

Von drey Vexations-Handwerkern / a.3. Voc. 2. Viol. ad placit:

1. Wer wer :::: schr off te off te off ee off te
2. Wer wer :::: der met met met met met mee met mee
3. Wer wer :::: stäts puf puf puf puf puf puf puf

1. Thut der Mül ler steh lens er ist ein Dieb. :::
2. Schneider Schneider Geiß ler er ist ein Dieb. :::
3. gehn desz We bers Stüh ler er ist ein Dieb. :::

er ist ein Dieb.
er ist ein Dieb.
er ist ein Dieb.

Altus.

1. Wer wer ://: ://: der Korn Dieb/ der Meel Dieb/
 2. Wer wer ://: ://: der Gwand Dieb/ der Band Dieb/
 3. Wer wer ://: ://: der Garn Dieb/ der Schmer Dieb/

1. möchte ger ne bal gen/ der Ger sten Dieb/ der Ha ber Dieb/möchte ger.
 2. möchte ger ne bal gen/ der Häffe le Dieb/ der Fa den Dieb/möchte ger.
 3. möchte ger ne bal gen/ der Zet tel Dieb/ der Bee tel Dieb/möchte ger.

1. ne bal gen. Der Maßz Di b/ der Klei en Dieb/ möcht ger ne bal gens
 2. ne bal gen. Der Knöppf Di b/ der Sey den Dieb/ möcht ger ne bal gen.
 3. ne bal gen. Dr Spuhl Di b/ der Lein wade Dieb/ möcht ger ne bal gens/

1. möchte ger ne bal gen. omnes Wenn man schon thät al le die Die be
 2. möchte ger ne bal gen.
 3. möchte ger ne bal gen.

ver frei ben/ so wer den doch die se drey Die be noch blei ben/ die

auch al so redlich wie an de re Leush/ diß ist nur mit

scherben ve xi ren de Freud/ man braucht die ser Leu the so

nö this als Gele/ kein Mensch ihr ent beh ret als die neu e

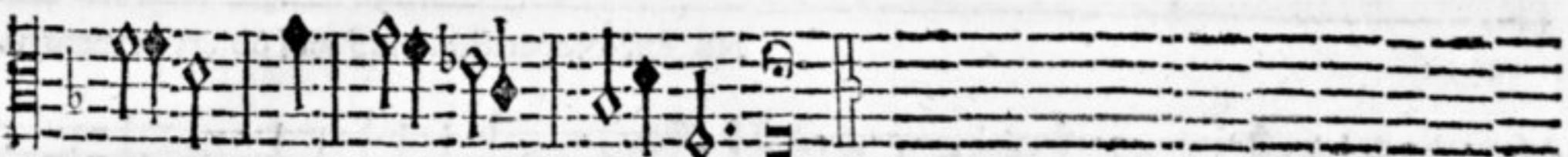
Welt/ kein Mensch ihr ent beh ret als die neu e Welt.

9.

Fräderle Brüderle. 1. 2. Voc. 3. Viol. ad plac.

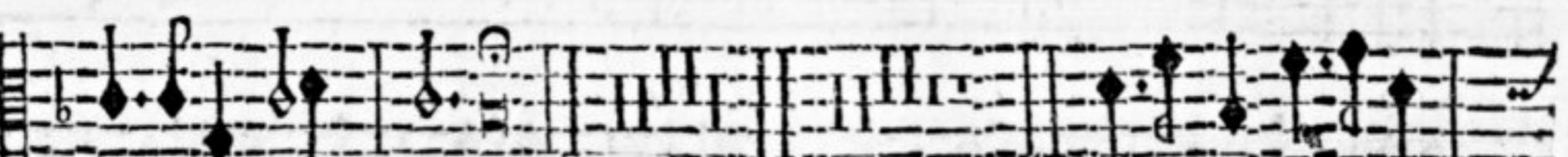


Son:



Fräderle.

B.

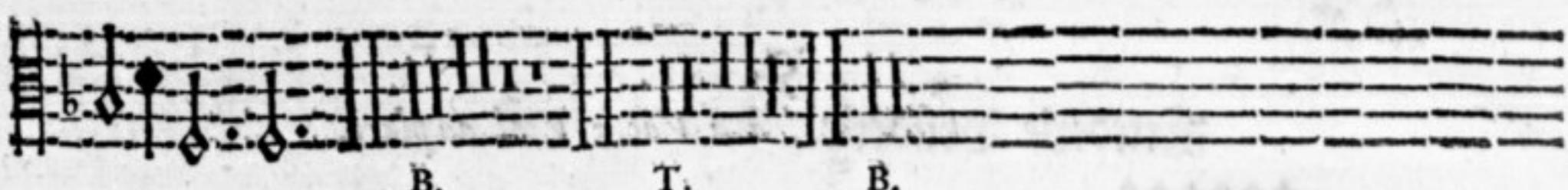


T.

B.

om.

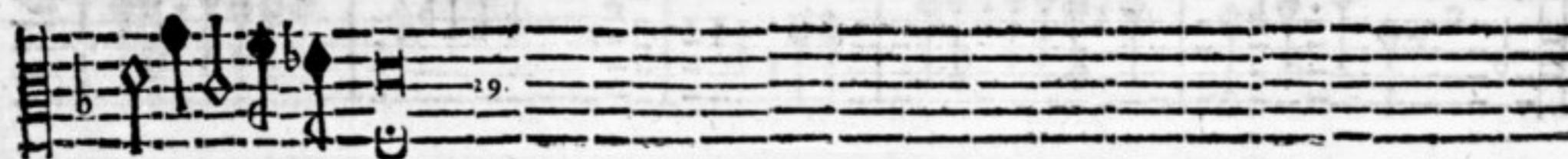




om:



NB. Diese repetition muß wohl observirt werden.



JO.

Eine Relation

Vom Kartatschen oder Kartetschen eines Wollen Webers
d. 2. Voc. 3. Viol. ad placit.

Tenor. 2.

Music for Tenor 2 (Tenor 2) and Bassoon (Son.). The Tenor 2 part is in common time, with a key signature of one flat. The Bassoon part is in common time, with a key signature of one flat. The vocal parts are labeled 'Son.' and 'Rela tio n Rela tio n' below their respective staves. The lyrics are: "vom ei nes Wol len
We bers Sohn/der gleich sam mit Ve xat ion, sein jene ge frey tes jun ges".

Wieb/ weil er sehr stark sein Hand werck trieb) mit dro hen dem Karbarschen
 Kar barschen/ Karbarschen Kar barschen ://: wolt lernen das Kar ta schen
 Kar tarschen Kar tarischen Karterschen ://: ://: Das Weibchen
 wol te nicht da ran/ sprach die ses steht mit nicht wol an/ daß selb ver droß
 nun erst den Mann/er haschte sie da rum wie ein Dieb/und ob er war nur
 Kurz weil trieb/ wolt er nie durch Kar barschen Kar barschen/ weil sie nicht
 wolt Kar tarischen Kar tarischen Kar tarischen Kar tarischen.
 Als nun je Gund das
 Spiel an gieng/ das Weibchen an zu auf ten zu auf ten zu zu ten das Weibchen
 an zu zu ten steng/ dann dis war ikt ein fremb des Ding/ daß sie der
 Mann far bar schen far bar schen solz wann sie nicht gleich far tar schen far
 Altus.

es schen Karer schen wollt/ Drum schrie sie laut au weh au weh/ diß
 fließt mich diß fließt mich diß fließt mich hår
 ter als die Flöh. ://:
 Dar auf da rauw ward nun das Weib chen frant/must in das Weib/
 er auf die Banc mit in dem Tritt und Lein sein Osang/ in die Schewo chen
 lie gen/und sei nem Weibchen wie gen/ da sta chen ihn die Flie gen/ daß
 machte sein Kar bar schen Kar bei schen/und ihr se offis Kar tat schen Kar ter schen
 Kar uerschen Kar uerschen. Sie sprach ://: ha ha mein schö ner
 Mann/ mein schö ner Mann/ so rechte ://: gleich wie du mir ge than
 so mußt du je qund wie der dran/ ich gönne es dir von Her ken/weil
 du so plumb thust scher gen/ laß för der dein Kar bar schen Kar bar schen

) 15 ()

Kar bet schen/ so kan ich dir Kar tat schen Kar terschen ::/; Dis ist nun
die Re la - ti on, von ei nes Wollen We bers Sohn/ der gleichsam nur vexa-
ti on, mir sei nem Weib ge erie ben/ und sie al so thät lie beh mit stät ei
gem Kar bet schen Kar bet schen/ wann sie nicht wolt Kar tat schen Kar ter schen

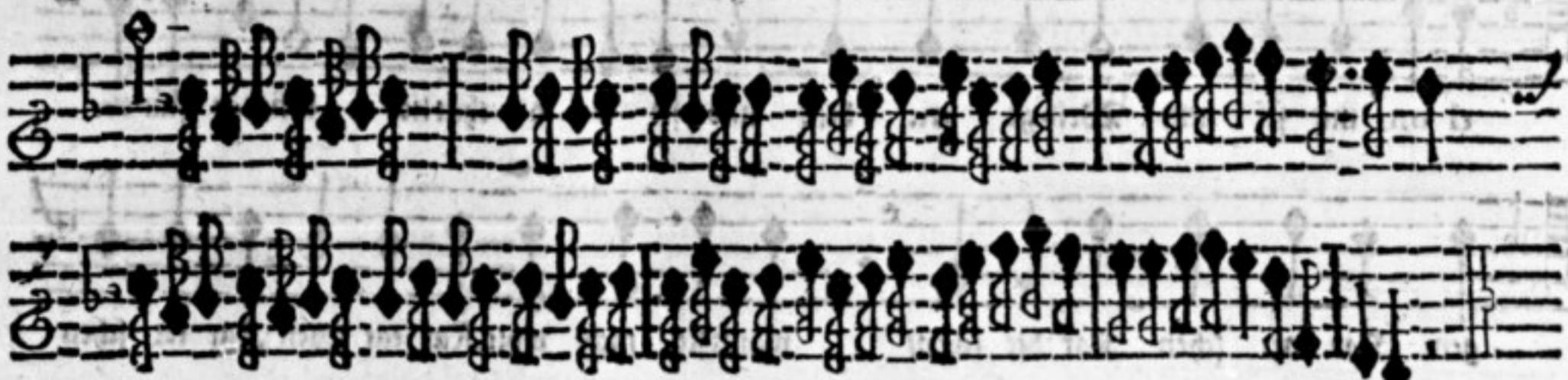
Kar ter schen Er liebt sie noch so al le Jahr/ und ist auch sol ches noch nicht
gar/ und ist auch sol ches noch nicht gar/ er machts offe grob nimmt sie deym
Kar/ doch ist sie schon dar zu dar zu ge wöhnt/ daß sie sich nur ein
we nig ein we nig ein we nig dehnt/ wenn er sie will Kar bet schen

Kar bet schen ::/; Sie tanjege ::/; ::/ ::/ Sie tan
jege nun Kar tat schen Kar ta schen Kar ter schen.

12.

Glöcklein von vertreulicher Zusammenkunff in engerer*Composition. 1. Tenore. 2. Viol. ad plac.*

Sonata.



Wer nicht tan
tacet | Sonata | Ich aber
ut Supra | tacet | ut supra | wirfft mir
 | tacet | tacet | Sonata | thu aber
 | tacet | ut supra | tacet



13.

a. o. Trompeten.

Auszug.



J4.

2. o. Trompeten.

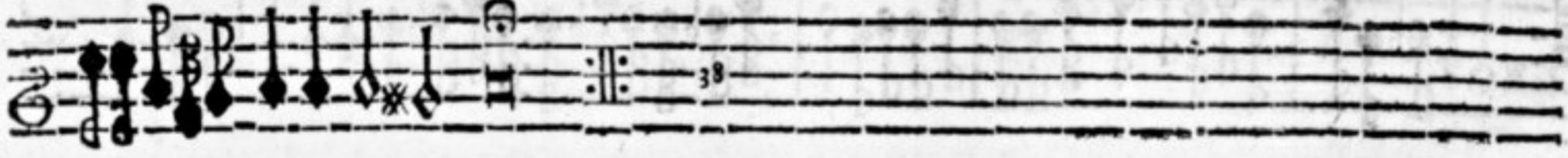


Aufzug.

J5.



Sonata. 2. Cornetto. 3. Tromb.



J6.



Sonata. 2. Cornetto. 3. Tromb.

Altus.

E

(*) 18 (*)



17.

Sonata. 2. i. Tromb.

A handwritten musical score consisting of six staves, each with a different rhythmic pattern. The patterns involve various note heads (diamonds, crosses, etc.) and rests. Some staves have measure numbers (1, 2, 3) and a tempo marking 'P'. The score is written on five-line staff paper.

) 19 ()

A handwritten musical score consisting of six staves, each with a unique key signature and time signature. The staves are arranged vertically. The first staff uses a treble clef, the second a bass clef, the third a treble clef, the fourth a bass clef, the fifth a treble clef, and the sixth a bass clef. The music features various note heads, some with stems and some with dots, and includes rests and bar lines. The score is written on five-line staff paper.

18.

A handwritten musical score for four voices (Soprano, Alto, Tenor, Bass) in common time. The score consists of four staves, each with a clef and a key signature of one sharp. The vocal parts are written in a cursive hand, with some musical symbols like 'P' and 'PP' indicating dynamics. The music features a variety of note values, primarily quarter notes and eighth notes, with some sixteenth-note patterns. The score is divided into measures by vertical bar lines.

(*) 20 (*)

Handwritten musical score for two staves. The top staff uses a treble clef and has a key signature of one sharp. The bottom staff uses a bass clef and has a key signature of one sharp. Both staves feature a series of eighth-note patterns consisting of various note heads (solid black, hollow, and diamond) and stems.

19.

Handwritten musical score for one staff. It begins with a treble clef and a key signature of one sharp. The music consists of a sequence of eighth notes, each with a stem pointing up or down, creating a rhythmic pattern.

Sonata. 2. 4. 1. Cornetto. 3. Tromb.

22.

Handwritten musical score for one staff. It begins with a treble clef and a key signature of one sharp. The music consists of a sequence of eighth notes, each with a stem pointing up or down, creating a rhythmic pattern.

Sonata. 2. 3. 2. Viol. 1. Tromb.

(*) 21 (*)

A handwritten musical score consisting of four staves. The first three staves are in common time, while the fourth staff begins with a double bar line and a repeat sign, indicating a section labeled '23.'. The music features various note heads, some with stems and some with dots, and includes several rests. The first staff starts with a bass clef, the second with a treble clef, and the third with a bass clef.

23.

A handwritten musical score consisting of five staves. The first four staves are in common time, while the fifth staff begins with a double bar line and a repeat sign, indicating a section labeled '23.'. The music features various note heads, some with stems and some with dots, and includes several rests. The first staff starts with a bass clef, the second with a treble clef, and the third with a bass clef. The fourth staff starts with a bass clef. The fifth staff starts with a bass clef and ends with a bass clef. The text 'Gique. 1. 3. 2. Viol. 1. Tromb.' is written below the first staff.

Altus.

3



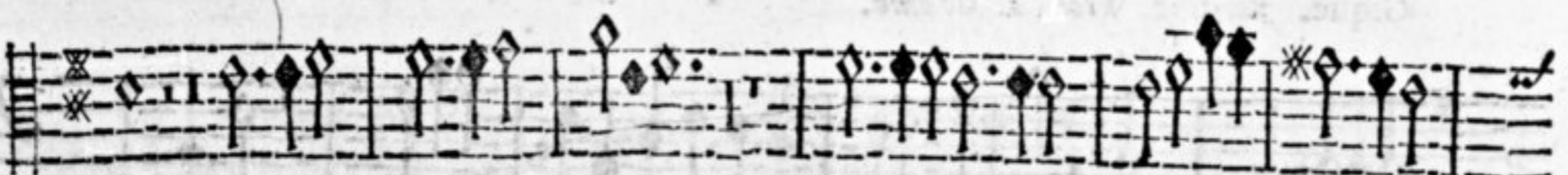
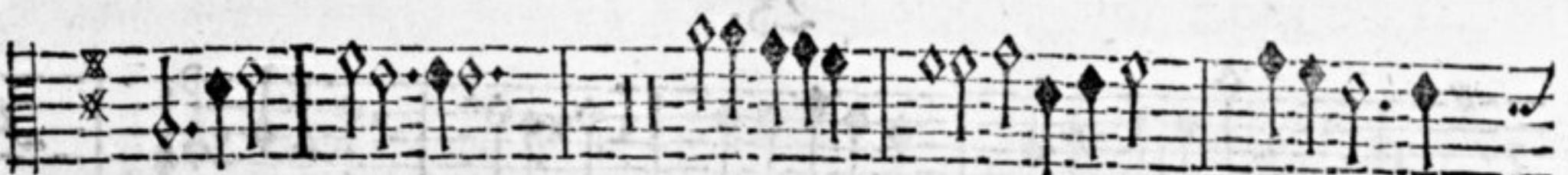
24.

Viola Prima.

A. S.



Sonata.



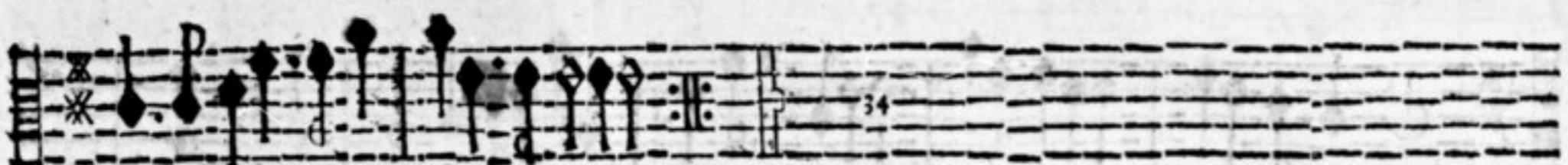
(*) 23 (*)

Sonatina.

Ballet.



Cuorant.



Gavott.



Pian.

E



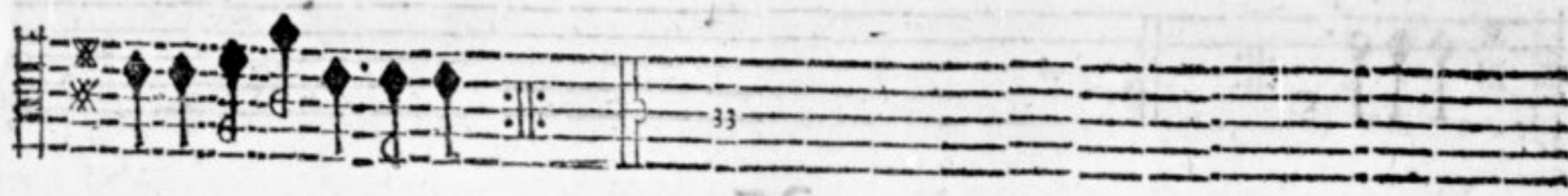
Sarabanda.



*) 25 C



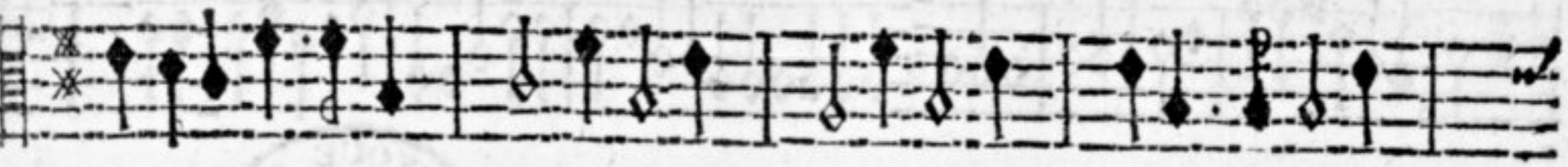
Pian.



25

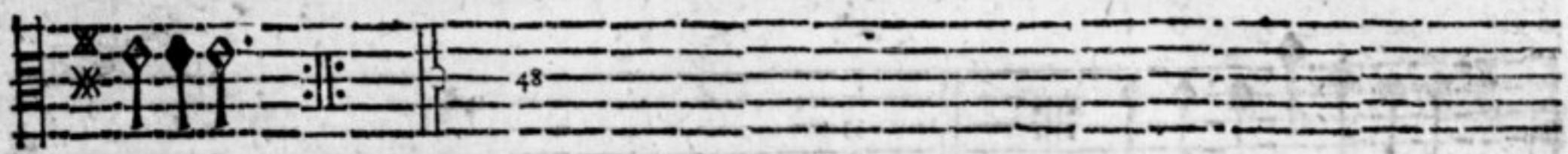


Gigqne.



Altus.

5

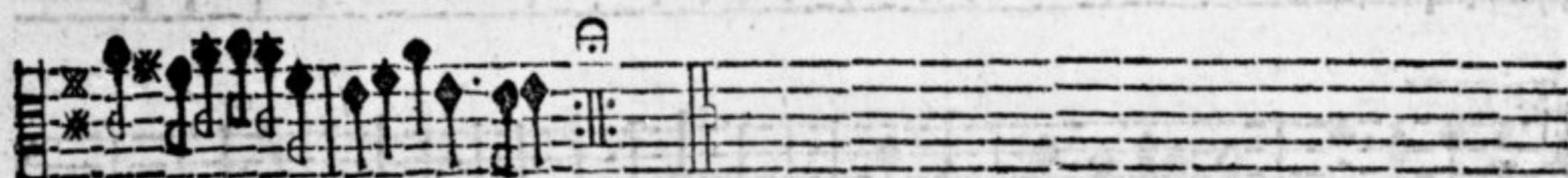


25.

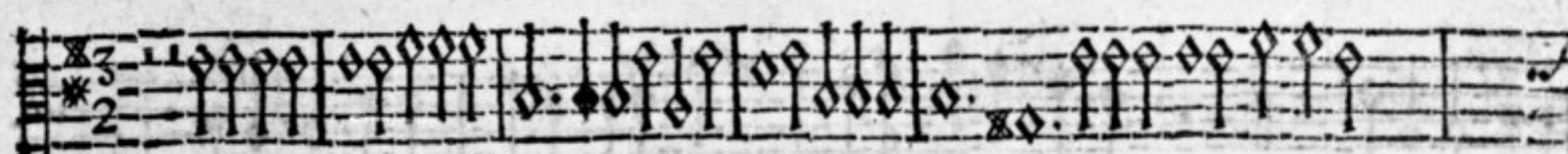
Der Politische Nase-Krämer. *Viola.*



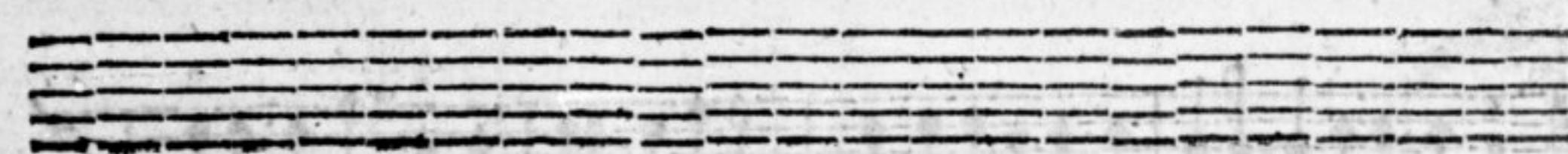
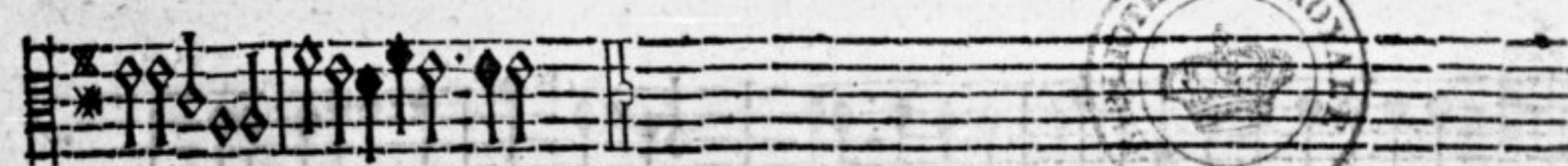
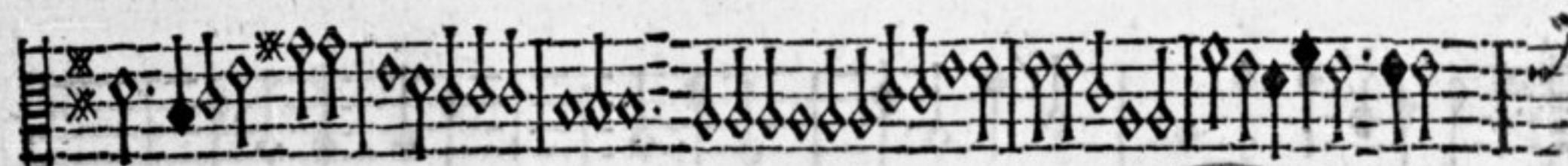
Ritter.



NB. Diese Ritter. wird etlich mal repetirt/weiches man allezeit berichten kan wann es vonnöthen.



Pleno,



E 26 E.

A.M.A.